

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0049/2016/BV

Datum:
19.02.2016

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Herstellung des öffentlichen Freiraums Gadamerplatz,
Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. Mai 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bahnstadt	22.03.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bau- und Umweltausschuss	05.04.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	28.04.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Bahnstadt, der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt die Herstellung des öffentlichen Freiraums Gadamerplatz mit Gesamtkosten in Höhe von 2.490.000,- € brutto. Entsprechende Haushaltsmittel stehen beim Treuhandvermögen Bahnstadt zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Baukosten	1.900.000,-
Baunebenkosten	250.000,-
Unvorhersehbares	250.000,-
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Treuhandvermögen der Bahnstadt	€ 2.490.000,-

Zusammenfassung der Begründung:

Die Ausschreibung durch das Büro KUULA ist für den Mai 2016 vorgesehen. Die bauliche Umsetzung soll ab Spätsommer 2016 erfolgen.

Sitzung des Bezirksbeirates Bahnstadt vom 22.03.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Bahnstadt vom 22.03.2016

2 Herstellung des öffentlichen Freiraums Gadamerplatz, Ausführungsgenehmigung Beschlussvorlage 0049/2016/BV

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Kern vom Landschafts- und Forstamt anwesend.

Nachdem sie einige Verständnisfragen aus dem Gremium hinreichend beantwortet hat, stellt Bezirksbeirat Dr. Berschin folgenden **Antrag**:

Der Bezirksbeirat Bahnstadt spricht sich dafür aus, dass die Da-Vinci-Straße in die Platzgestaltung Gadamerplatz einbezogen wird. Die Da-Vinci-Straße soll als befahrbarer verkehrsberuhigter Bereich ausgeführt werden.

Er begründet seinen Antrag wie folgt: „Die Da-Vinci-Straße ist als in beide Richtungen befahrbare Querspange von der Eppelheimer Straße zum Langen Anger im zentralen Bahnstadtbereich geplant. Nach den vorgelegten Plänen zum Gadamerplatz soll sie in unveränderter Breite und Ausführung auch am Platz entlang geführt werden. Dies entspricht nicht den Anforderungen, die sich aus dem direkt anliegenden Kindergarten, der Schule, dem Bürgerzentrum im B³ und der hohen Aufenthaltsqualität des Gadamerplatzes sowie den zu erwartenden hohen Fußgängerfrequenzen im Zentralbereich ergeben. Daher sollte die Da-Vinci-Straße – vergleichbar der Schwetzinger Terrasse – als befahrbarer Platzbereich ausgestaltet werden (verkehrsberuhigter Bereich). Dies ist auch erforderlich um einen sicheren Schulweg zu den westlichen Quartieren der Bahnstadt zu ermöglichen. Die Erfahrungen am Kindergarten im Bereich Schwetzinger Terrasse zeigen, dass eine baulich unverändert fortgeführte Straße zu Unverträglichkeiten aufgrund zu hoher Geschwindigkeiten führt.“

Die Vorsitzende Frau Magin lässt zunächst über den **Antrag** abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Mit der Maßgabe dieses Antrags stellt sie den **ergänzten Beschlussvorschlag** (Ergänzung **fett** markiert) wie folgt zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag des Bezirksbeirates Bahnstadt:

Der Bezirksbeirat Bahnstadt empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt die Herstellung des öffentlichen Freiraums Gadamerplatz mit Gesamtkosten in Höhe von 2.490.000,- € brutto. Entsprechende Haushaltsmittel stehen beim Treuhandvermögen Bahnstadt zur Verfügung.

Die Da-Vinci-Straße soll in die Platzgestaltung Gadamerplatz einbezogen und als befahrbarer verkehrsberuhigter Bereich ausgeführt werden.

gezeichnet
Angelika Magin
Vorsitzende

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung
mit Ergänzung

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 05.04.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 05.04.2016

10 Herstellung des öffentlichen Freiraums Gadamerplatz, Ausführungsgenehmigung Beschlussvorlage 0049/2016/BV

Herr Bürgermeister Erichson eröffnet den Tagesordnungspunkt und erklärt, der Bezirksbeirat Bahnstadt habe am 22.03.2016 über diesen Tagesordnungspunkt beraten. Der Bezirksbeirat Bahnstadt spreche sich dafür aus, dass die Da-Vinci-Straße in die Platzgestaltung Gadamerplatz einbezogen werde. Die Da-Vinci-Straße solle als befahrbarer verkehrsberuhigter Bereich ausgeführt werden. Er erteilt Herrn Rebel, stellvertretenden Leiter des Stadtplanungsamts, das Wort. Anhand eines Übersichtplans erläutert Herr Rebel die städtebauliche Situation und die wichtige Erschließungsfunktion der Da-Vinci-Straße und bittet darum, dem Wunsch des Bezirksbeirats Bahnstadt nicht zu folgen.

Herr Dietz, Leiter der Geschäftsstelle Bahnstadt, führt weiter aus, dass der Wunsch des Bezirksbeirats Bahnstadt eine Umsetzung der bisherigen Planung mit dem bestehenden Zeitplan unmöglich mache. Es müsse eine komplette Neuplanung des Bereichs erfolgen. Die Fertigstellung des öffentlichen Freiraums Gadamerplatz sei für September 2017 geplant. Zu diesem Zeitpunkt werde auch das Projekt B³ mit Schule, Kindertagesstätte und Bürgerzentrum fertiggestellt werden.

Stadträtin Dr. Schenk merkt an, die Stadt Heidelberg führe derzeit Sicherheitsaudits rund um die Heidelberger Schulen durch. Die Einführung eines verkehrsberuhigten Bereichs trage zur Sicherheit bei. Herr Thewalt, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, erklärt hierzu, Verkehrsberuhigung bedeute eine Geschwindigkeit von 7 Km/h. Die Da-Vinci-Straße sei eine sehr wichtige Hauptverkehrsstraße für die Verteilung des Verkehrs innerhalb der Bahnstadt. Der Eingangsbereich des Gebäudekomplex B³ verfüge über drei geschlossene Seiten und befinde sich nicht an der Da-Vinci-Straße. Von einer Verkehrsberuhigung der Da-Vinci-Straße könne er aus verkehrsplanerischen Sicht nur dringend abraten.

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz merkt an, die Argumente der Verkehrsplaner seien nicht überzeugend. Die Weststadt verfüge beispielsweise ebenfalls über nur eine Hauptverkehrsstraße. Die Kombination aus Straßenbahn- Auto- und Fußgängerverkehr funktioniere hier. Es sei schade, dass der Bezirksbeirat Bahnstadt keinen Vertreter zur Erläuterung des Bezirksbeirats-Wunsches entsendet habe. Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz greift den Wunsch des Bezirksbeirats Bahnstadt auf und stellt den folgenden **Antrag**, der von Herrn Bürgermeister Erichson zur Abstimmung gestellt wird:

Die Da-Vinci-Straße wird in die Platzgestaltung Gadamerplatz einbezogen. Die Da-Vinci-Straße soll als befahrbarer verkehrsberuhigter Bereich ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 03:09:04

Abschließend stellt Herr Bürgermeister Erichson den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

*Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:
Der Gemeinderat genehmigt die Herstellung des öffentlichen Freiraums Gadamerplatz
mit Gesamtkosten in Höhe von 2.490.000,- € brutto. Entsprechende Haushaltsmittel stehen
beim Treuhandvermögen Bahnstadt zur Verfügung.*

gezeichnet

Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.04.2016

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3

Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28.04.2016:

15 **Herstellung des öffentlichen Freiraums Gadamerplatz, Ausführungsgenehmigung** Beschlussvorlage 0049/2016/BV

Als Tischvorlage wird folgender **Antrag** der Fraktion B90/Die Grünen verteilt (Anlage 2 zur Beschlussvorlage)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen (zum Beispiel durch farbliche Markierungen, Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich) geeignet sind, um einen gefahrlosen Übergang zwischen Gadamerplatz und Pfaffengrunder Terrasse sowie in der Da Vinci Straße bei B³ herzustellen und diese parallel zum Ausbau beziehungsweise Betrieb des Bürgerzentrums umzusetzen.

Stadtrat Grädler hält es für wichtig, Maßnahmen zu prüfen, gerade weil bereits jetzt schon schnellerer Verkehr im Bereich der Kindertagesstätte Schwetzinger Terrasse festgestellt werden musste. Der Antrag könne dazu beitragen, das Sicherheitsgefühl und auch die tatsächliche Verkehrssicherheit herzustellen, ohne das Projekt zu verzögern.

Stadträtin Dr. Schenk schließt sich dem Antrag an und bittet um mehr Dialog mit den Bahnstädtern und den Kinderbeauftragten. Auch um mühsame Nachbesserungen in der Zukunft zu vermeiden, wirbt sie für den Antrag. Der Gadamerplatz selbst solle in die Ausführungsgenehmigung gehen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner sagt eine Überprüfung von Maßnahmen zu und stellt den **Antrag** der B90/Die Grünen-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Danach stellt er die Beschlussempfehlung der Verwaltung ergänzt um den Prüfauftrag zur Abstimmung (Ergänzung fett dargestellt):

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt die Herstellung des öffentlichen Freiraums Gadamerplatz mit Gesamtkosten in Höhe von 2.490.000,- € brutto. Entsprechende Haushaltsmittel stehen beim Treuhandvermögen Bahnstadt zur Verfügung.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen (zum Beispiel durch farbliche Markierungen, Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich) geeignet sind, um einen gefahrlosen Übergang zwischen Gadamerplatz und Pfaffengrunder Terrasse sowie in der Da Vinci Straße bei B³ herzustellen und diese parallel zum Ausbau beziehungsweise Betrieb des Bürgerzentrums umzusetzen

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Ausgangssituation

Für die Entwicklung des Schul- und Bürgerzentrums B³ am Gadamerplatz wurde 2012 ein Wettbewerb ausgelobt. Ziel des Wettbewerbs war die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts und den darauf aufbauenden Entwurf eines Schul- und Bürgerzentrums einschließlich der Freiflächengestaltung für den zentralen Platz der Bahnstadt. Im Februar 2013 stimmte der Gemeinderat der Vergabe von Planungsleistungen für die Freiflächenplanung des Gadamerplatzes an den Wettbewerbssieger, das Büro KUULA Landschaftsarchitekten, zu. Der Rohbau des Gebäudes B³ wird derzeit hergestellt. Für den Außenbereich ist beabsichtigt, mit der Herstellung des südlichen Teils der öffentlichen Platzfläche im September 2016 zu beginnen. Ziel ist es, den unmittelbaren Anwohnern und den übrigen Bewohnern der Bahnstadt, die noch über einen langen Zeitraum den Baustellencharakter der Pfaffengrunder Terrasse sowie des Freiraums Langer Anger 2.BA erdulden müssen, einen fertiggestellten Teilbereich zugänglich beziehungsweise nutzbar zu machen.

2. Massnahmenbeschreibung

Der Gadamerplatz befindet sich auf dem Baufeld SE3, im Zentrum der Bahnstadt Heidelberg. Der Platz grenzt im Norden an die Grüne Meile, im Süden an den Langer Anger, im Westen an die Da-Vinci-Straße und im Osten an das noch nicht bebaute Baufeld Z1. Die Planung des Gadamerplatzes umfasst den umgebenden Platzbereich um das neue Bildungszentrum B³, das eine Grundschule, eine Kindertagesstätte sowie das Bürgerhaus beinhaltet. Die Platzgröße beträgt insgesamt 8.300 m². Zugangs- und Aufenthaltsbereiche befinden sich im Norden und Süden, der Haupteingang der Schule an der Ostseite (Galileistraße) und eine Tiefgarageneinfahrt in der Da-Vinci-Straße im Westen. Nach Süden erstreckt sich die Platzfläche bis zur querenden Straße Langer Anger. Der Platzbereich im Süden von B³ ist geprägt durch eine freie Mitte. Entlang der Da-Vinci-Straße im westlichen Platzbereich bilden drei als Rechtecke ausgebildete Liegewiesen einen Kontrast zum steinernen Platz und laden zum Verweilen unter Magnolien ein. Die mit einer Betonoberfläche versehene topographische Landschaft südlich des Foyers der Turnhalle erhebt sich bis zu 65 cm aus dem Platzniveau und lädt altersübergreifend zum Spielen und Verweilen ein. Verschiedene Sitz- und Aufenthaltsangebote bieten sich an dem großen Platzbaum, sowie entlang und auf den Liegewiesen. Der südliche Platzbereich bietet außerdem Raum für einen Wochenmarkt, wofür eigens eine entsprechende Strom- und Wasserversorgung hergestellt wird. Die Oberfläche des Platzes schließt die öffentlichen Gehwegbereiche der angrenzenden Straßen inklusive der Parkstreifen mit ein. An der östlichen Platzseite wird entlang der Grenze auf dem (noch nicht bebauten) Baufeld Z1 ein Beton-Bordstein mit ca. 3 cm Überstand eingebaut; dieser Bordstein dient bis zur Bebauung von Z1 als ertastbare Kante für das Blindenleitsystem.

Der Gadamerplatz wird aus Betonstein mit Natursteinvorsatz in drei changierenden Grautönen im Reihenverband hergestellt. Der gesamte Platz einschließlich der Gehwege und Stellplatzflächen wird in einem einheitlichen Material ausgestaltet (eine Musterfläche ist bereits vor Ort hergestellt). Die Verlegerichtung des Pflasters orientiert sich für den gesamten Platz senkrecht zur Ostseite von B³. Die gesamte Platzfläche wird in einer einheitlichen Steindicke von 12 cm ausgeführt, da die verschiedenen Nutzungen (wie zum Beispiel Wochenmarkt) eine Befahrbarkeit nahezu aller Bereiche notwendig machen, beziehungsweise die Befahrung der gesamten Fläche nicht ausgeschlossen werden kann.

Für Menschen mit Sehbehinderungen wird ein taktiles Leitsystem aus anthrazitfarbenen Bodenplatten (Noppen- und Rillenplatten) mit hellem Begleitstreifen hergestellt. Das Leitsystem bindet

an die beiden Lichtsignalanlagen und an das Leitsystem der Straßenbahn-Haltestelle an der Grünen Meile, sowie an die Haupteingänge der drei Bildungseinrichtungen von B³ an und wurde mit dem Beirat von Menschen mit Behinderungen im Zuge der Ausführungsplanung abgestimmt.

Die Liegewiesen an der Westseite des Platzes sind über dem Platzniveau erhaben; sie erhalten eine Einfassung aus Stahl in einer Höhe von 20 bis 45 cm. Platzseitig schließen die Liegewiesen durch Sitzbänke ab. Die Bäume zwischen den Stellplätzen an der Da-Vinci Straße und der Grünen Meile werden gemäß dem Konzept Bahnstadt mit offenen, bepflanzten Baumscheiben hergestellt. Die Baumscheiben der Baumpflanzungen in der Noetherstraße und deren Verlängerung sowie der zweiten Baumreihe in der Grünen Meile werden mit gebundenem Kiesmaterial hergestellt. An der südöstlichen Platzseite im Bereich der Noetherstraße wird eine Unterflur-Glascontainerstation eingebaut.

Die Ausleuchtung des südlichen Bereichs Gadamerplatz erfolgt über eine zentral platzierte Lichtstele Typ Modullum mit 8 m Gesamthöhe. An der Südfassade des Gebäudes sowie am Haupteingang zur Schule und im südlichen Platzbereich (Verlängerung Noetherstraße) werden außerdem 6 m hohe Lichtstelen des gleichen Typs eingebaut. Die Sitzbänke an den Liegewiesen, sowie das Holzpodest an der topographischen Fläche erhalten eine linear beleuchtete Lichtfuge knapp über dem Boden. Ebenso werden der Baum im Zentrum des Platzes und die Bäume in den Liegewiesen mit Bodeneinbaustrahlern beleuchtet. Zur Beleuchtung der Gehwege werden gemäß Bahnstadtkonzept an der Da-Vinci-Straße, am Langen Anger und in der Galileistraße Mastleuchten des Typs Teceo eingebaut.

Das Sitzmobiliar für den Gadamerplatz besteht einheitlich aus Sitzaufgaben aus Holz, die auf einer Stahlunterkonstruktion befestigt werden. Teilweise erhalten die Bänke Rücken- und Armlehnen. An die topographische Fläche schließt sich ein Holzpodest an, das als Sitz- und Liegefläche genutzt werden kann. Der Platz wird außerdem mit den für die Bahnstadt bereits üblichen Abfallbehältern ausgestattet.

An allen Seiten des Gebäudes sowie an der südwestlichen und südöstlichen Platzseite werden insgesamt 70 Fahrradbügel (=140 Fahrradstellplätze) eingebaut; hiervon sind 36 Fahrradbügel baurechtlich für den Gebäudekomplex B³ notwendig. Es wird je ein Behindertenstellplatz in der Grünen Meile und in der Da-Vinci-Straße ausgewiesen. Ein baurechtlich für das Gebäude vorgeschriebener Behindertenstellplatz für einen Kleinbus ist an der Nord-Ost-Ecke des Gebäudes vorgesehen. Als Zufahrtsbegrenzung werden in der im Platzbereich nur als Fuß- und Radwegeachse erkennbaren Galileistraße (nördlicher und südlicher Anschluss) feststehende und entsprechend herausnehmbare Poller im Bahnstadt-Standard vorgesehenen.

Für den Weihnachtsbaum ist im südlichen Platzbereich nahe der Straße Langer Anger eine Bodenhülse aus Stahl vorgesehen. Am Bürgerzentrum werden Bodenhülsen mit Deckel und Verankerung für drei Sonnenschirme ebenflächig eingebaut.

Entlang der Grünen Meile wird die Baumreihe mit Linden weitergeführt (Realisierung mit der gesamten Baumpflanzung Grüne Meile). In der Da-Vinci-Straße und Galileistraße werden *Quercus coccinea* (Scharlach-Eiche) gepflanzt, für den Platzbaum ist eine *Pterocarya fraxinifolia* (Flügelnuss) vorgesehen; in den Liegewiesen werden verschiedene Magnolien gepflanzt. Eine Unterpflanzung der offenen Baumscheiben erfolgt in der Da-Vinci-Straße und in der Grünen Meile. Ebenso erhält der Platzbaum eine Unterpflanzung mit Stauden und Gräsern.

Baustelleneinrichtungsfläche für die Außenanlagen ist auf dem nördlichen Bereich der Pfaffengrunder Terrasse vorgesehen. Die Bauausführung erfolgt in zwei Bauabschnitten: Erster Bauabschnitt: südlicher Platzteil von September 2016 bis Dezember 2016. Zweiter Bauabschnitt: Flächen westlich, nördlich und östlich des Gebäudekomplexes B³; geplante Umsetzung ab März 2017 bis August 2017, in Abhängigkeit vom Baufortschritt der Hochbaumaßnahme.

3. Kosten und Finanzierung

Die Kostenberechnung für die Herstellung des Freiraums Gadamerplatz liegt im Rahmen des mit Vorlage 0432/2015/BV im November 2015 vom Gemeinderat beschlossenen Quadratmeterpreises. Entsprechende Haushaltsmittel stehen beim Treuhandvermögen Bahnstadt zur Verfügung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 8		Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren Begründung: Zeitgleich zur Eröffnung des Gebäudes B ³ (Schule/Kindertagesstätte/Bürgerzentrum) soll den Bewohnern und den dort arbeitenden Menschen ein attraktiver und vielfältig nutzbarer Stadtplatz zur Verfügung stehen, über welchen die Erschließung der Gebäudeeingänge erfolgt. Die Planung des Gadamerplatzes verfolgt das Ziel, wohnungsnah einen hochwertigen, intensiv nutzbaren Freiraum zu entwickeln.
SL 10		Ziel/e: Barrierefrei bauen Begründung: Der Platz ist von allen Seiten barrierefrei zu erreichen. Ein Blindenleitsystem ermöglicht Blinden und Sehbehinderten das selbständige Erreichen der Haupteingänge aller drei Kultureinrichtungen des Gebäudes B ³ .
KU 1		Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Schaffung eines Stadtplatzes mit Sitz- und Verweilmöglichkeiten sowie Bewegungsflächen. Der südliche Platzbereich bietet Raum und die notwendigen Strom- und Wasserversorgung für einen Wochenmarkt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
---------	-------------

01	Übersichtsplan öffentlicher Freiraum Gadamerplatz
02	Sachantrag der Fraktion B'90/Die Grünen vom 28.04.2016 (Tischvorlage in der Sitzung des Gemeinderates vom 28.04.2016)